

Gemeindeverwaltung
Breitenbach auf

facebook

Inhaltsverzeichnis	Seite
Isola-Areal: Ein weiterer Schritt	1
Isola-Areal: Und was kommt jetzt?	2
Aus dem Gemeinderat	3
Investitionen in den „Campus“	4
PFAS im Trinkwasser	5
Rettungsdienst im Thierstein	6
Personal gesucht: Naturbad	7
Zivilstandsnachrichten	8
Anlässe und Veranstaltungen	9-13
Bilder aus der Heimat	14
Wetterkapriolen und -kuriositäten	15-16

Isola-Areal: Ein weiterer Schritt

Die Einwohnerinnen und Einwohner Breitenbachs haben dem Räumlichen Teilleitbild am 22. Oktober mit 765 zu 485 Stimmen zugestimmt. Damit ist der Weg frei für die weiteren Planungsschritte. In diese soll die Bevölkerung noch stärker involviert werden als bisher.

Den Sinn und Zweck eines Räumlichen Teilleitbilds zu vermitteln, stellt eine Herkulesaufgabe dar. Auch der Gemeinderat – obwohl immer wieder mit dem Thema befasst – tat sich oft schwer damit, den Sinn und Geist dieses gesetzlich vorgeschriebenen Planungsschritts zu verstehen. Beim Betrachter besteht der Wunsch nach konkreten Aussagen zu Detailfragen, während sich das Räumliche Teilleitbild gefühlt in anderen Sphären zu bewegen scheint.

Die nachfolgenden Planungsschritte werden für alle Beteiligten fassbarer werden. Mit dem Richtplan und den daraus resultierenden Gestaltungsplänen bewegt man sich auf bekanntem Gebiet, für welches auch schon etliche Erfahrungswerte vorliegen.

Auch aufgrund der Tatsache, dass eine nicht unerhebliche Zahl von Breitenbacherinnen und Breitenbachern dem Räumlichen Teilleitbild die Zustimmung verweigert haben, hat der Gemeinderat entschieden, die Partizipation der Bevölkerung am Projekt für die kommenden Planungsschritte noch einmal auszubauen. Gemeinsames Ziel des Rates und der Eigentümerschaft ist es, jeden weiteren Schritt durch die Bevölkerung unserer Gemeinde aktiv reflektieren zu lassen.

Zu diesem Zweck sollen zwei Personen aus Breitenbach in die projektbegleitende Kommission delegiert werden. Zusätzlich soll eine Begleitgruppe geschaffen werden (neudeutsch: sounding board), welche die Einschätzungen und Empfehlungen der Kommission aus der Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner kommentiert. An einer Mitarbeit Interessierte finden die Angaben zum weiteren Vorgehen auf der Folgeseite.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesen Massnahmen nicht nur ein Voranschreiten des Projekts, sondern auch eine umfassende Beteiligung der Bevölkerung sichergestellt werden kann. Wir freuen uns auf Ihre Interessenskundgebung!

Mit den ersten grösseren baulichen Aktivitäten auf dem Areal ist wohl erst im Jahr 2027 zu rechnen. Und trotzdem werden in Bälde die ersten Baumaschinen auffahren. Die altehrwürdige und architektonisch wertvolle alte Kantine der Isola-Werke wird in den kommenden Monaten saniert.

Dr. Dieter Künzli
Gemeindepräsident

Der Schreibende vertritt im Kommentar seine Meinung. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Isola-Areal: Und was kommt jetzt?

Nach der Genehmigung des Räumlichen Teilleitbilds Isola durch den Souverän beriet der Gemeinderat über die kommenden Planungsschritte bei der Arealentwicklung. Er entschied sich für eine Variante, für welche in der Bevölkerung und bei den Behörden viele Erfahrungswerte bestehen.

Bis im Sommer 2024 ist durch die Verantwortlichen das auf dem Teilleitbild basierende Richtprojekt zu erarbeiten. Dieses soll in einem höheren Detaillierungsgrad aufzeigen, wie das Areal in den kommenden Jahren entwickelt und erschlossen werden soll. Das Richtprojekt bildet die eigentliche Vorstufe zu den konkreten Bauvorhaben.

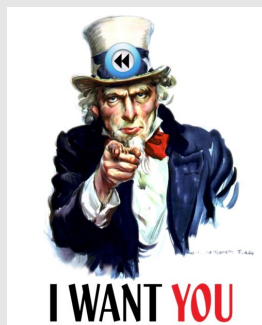
Nach Vorliegen des Richtprojekts soll das Areal mit Gestaltungsplänen entwickelt werden. Gestaltungspläne sind ein planerisches Element, welches in Breitenbach schon oft zur Anwendung gelangte. Der Lüsselpark und die Überbauung Central fanden so ihre konkrete Umsetzung.

- Gestaltungspläne ermöglichen es, für jeden Teil des Areals massgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.
- Gestaltungspläne eröffnen der Bevölkerung ein hohes Mass an Mitwirkungsmöglichkeiten.
- Gestaltungspläne bedingen einen hohen Detaillierungsgrad im Rahmen der Erarbeitung des Richtprojekts. So kann die Bevölkerung bereits frühzeitig im Detail über die geplanten Entwicklungsschritte informiert werden.

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, dass frühzeitig Klarheit bezüglich der künftigen Erschliessung des Industrieareals westlich der Lüssel geschaffen wird. Dieser Entscheid bildet die Basis für die weiteren Planungsschritte im südlichen Teil des Areals, über welchen die neue Erschliessung auf die Passwangstrasse erfolgen soll.

Der Gemeinderat freut sich auf die weiteren Planungsschritte. Ein besonderes Augenmerk wird auch in Zukunft auf die Information und den aktiven Einbezug der Bevölkerung gerichtet werden.

Gemeinderat



Isola-Areal: Wir laden Sie ein zur Mitarbeit!

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein, die geplante Umgestaltung des Isola-Areals aktiv zu begleiten. Der Mitarbeit der Bevölkerung an diesem wichtigen Projekt kommt grosse Bedeutung zu.

Folgende Möglichkeiten bieten sich für Sie:

Mitglied der Spezialkommission Isola-Areal:

Für diese Funktion werden zwei Personen gesucht. Der Aufwand für dieses Amt ist nicht unerheblich. Gesucht werden Personen, die über Erfahrung in den Bereichen Planung/Bau/Ingenieurwesen verfügen. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat.

Mitglied der Begleitgruppe (sounding board):

Gesucht werden Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für die Entwicklung unserer Gemeinde im Allgemeinen und auf dem Isola-Areal im Speziellen interessieren. Der zeitliche Aufwand beläuft sich auf ca. 3-4 Meetings pro Jahr. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner melden sich bitte bis zum 05.01.2024 bei der Gemeindeverwaltung (andreas.duerr@breitenbach.ch). Haben Sie noch offene Fragen? Gemeinderat David Häner beantwortet diese gerne (david.haener@bluewin.ch).

Sport- und Freizeitregion – vom Projekt zum Verein



Werde jetzt Fan

Nach unzähligen Stunden Vorbereitung und dutzenden von Sitzungen ist es im kommenden Januar endlich soweit: Der Verein Sport- und Freizeitregion Laufental-Thierstein wird aus der Taufe gehoben.

Ab dem kommenden Jahr wird der Verein eine Mitverantwortung für den Betrieb der grossen Laufener und Breitenbacher Sportanlagen übernehmen. Die im Verein organisierten Gemeinden werden sich in Zukunft ideell und finanziell an diesen Anlagen beteiligen. In Breitenbach sind das Naturbad, das Hallenbad sowie die Leichtathletikanlagen im Grien Bestandteil dieser Vereinbarung.

Die Gemeinde Breitenbach bleibt unverändert Eigentümerin dieser Anlagen. Sie wird in Zukunft aber Beiträge an den Betrieb der eigenen Anlagen erhalten und Beiträge an den Betrieb der Laufener Anlagen leisten. Besonders bei künftigen Investitionen in die Anlagen wird Breitenbach von dieser neuen Form der Partizipation profitieren.

Nicht alle Thiersteiner und Laufentaler Gemeinden werden dem Verein gleich zu Beginn beitreten. Einwohnerinnen und Einwohner dieser Gemeinden werden ab der kommenden Saison massgeblich höhere Eintrittspreise zu bezahlen haben.

WICHTIG!

Papiersammlung – Neuerungen ab 2024

Die Papiersammlungen werden ab dem kommenden Jahr von einem Transportunternehmen durchgeführt. Der Wechsel bringt kleinere Anpassungen mit sich.



Von lieb gewonnenen Gewohnheiten gilt es im kommenden Jahr Abschied zu nehmen. Aufgrund versicherungstechnischer Überlegungen und Kostengründen werden die Papiersammlungen ab Januar nicht mehr von Vereinen und Schulen durchgeführt.

Wir bitten Sie daher, das Papier und den Karton an der gleichen Stelle zur Abholung bereitzustellen wie bisher bereits den Hauskehricht.

Die Sammeldaten von Altpapier und Karton im kommenden Jahr:

Papier:

Montag, 15. Januar
Montag, 13. Mai
Montag 16. September

Karton:

Dienstag, 16. Januar
Dienstag, 14. Mai
Dienstag, 17. September

Ihre Umweltkommission

Schuldenberatung: Eine neue Aufgabe

Der Kanton Solothurn verpflichtet die Gemeinden, ein Angebot im Bereich der Budget- und Schuldenberatung bereitzustellen. Die zusätzlich erforderlichen Präventionsaufgaben in diesem Bereich leistet auch in Zukunft der Kanton Solothurn.

Stellvertretend für die Gemeinden erarbeitete der Verband Solothurner Einwohnergemeinden mit der Schuldenberatung Aargau/Solothurn eine Leistungsvereinbarung, um dieses neue Tätigkeitsfeld der Gemeinden sicherstellen zu können. Diese schloss ihrerseits eine Vereinbarung mit der Firma Plusminus in Basel ab. Dies mit dem Bestreben, auch den Klienten auf der Nordseite des Juras einen geographisch einfachen Zugang zu den entsprechenden Dienstleistungen zu ermöglichen.

Die Finanzierung des Angebots erfolgt in pauschalisierter Form durch die Gemeinden. Breitenbach wird für diese Dienstleistung einen jährlichen Beitrag von CHF 1.07 pro Einwohner zu entrichten haben. Einwohner unserer Gemeinde erhalten eine kostenlose Erstberatung.

Die Kontaktadresse für Dienstleistungen im Bereich der Budget- und Schuldenberatung:

Plusminus

Ochsengasse 12, 4058 Basel
Tel. 061 695 88 22
info@plusminus.ch
www.plusminus.ch

Andreas Dürr
Leiter der Gemeindeverwaltung

Investitionen in den «Campus Breitenbach»

Ein nicht unwesentlicher Teil der für das kommende Jahr geplanten Investitionen fliesst in unsere Schulanlagen. Bedarf besteht aufgrund des Alters des Schulhauses Mur und der ansteigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler.

Das Schulhaus Mur wurde vor einem Jahrzehnt mit einer grossen finanziellen Kraftanstrengung saniert. Nur auf eine Erneuerung der Dachziegel wurde damals verzichtet. Diese gilt es in den kommenden Jahren zu ersetzen. Geplant ist, 2024 die Dachziegel der Turnhalle Mur vollumfänglich zu ersetzen. Jene Ziegel des Dachs, welche sich in funktionsfähigem Zustand befinden, werden genutzt, um den Ersatz defekter Ziegel auf anderen Dächern gewährleisten zu können. Damit kann ein möglichst wirtschaftlicher Mitteleinsatz sichergestellt werden. Die Sanierung der übrigen Dächer kann längerfristig gestaffelt vorgenommen werden.

Darüber hinaus ist geplant, das neu eingedeckte Dach mit einer Photovoltaikanlage auszurüsten. Dies macht am genannten Standort mehr als Sinn. Die produzierte Energie kann unmittelbar vor Ort wieder verbraucht werden.

Für die Teilsanierung des Dachs der Turnhalle Mur wurde auf der Basis vorliegender Offerten ein Betrag von CHF 150'000.- budgetiert. Der Betrag beinhaltet den gleichzeitigen Teilersatz von Ziegeln auf dem Dach des Verbindungsbaus zwischen der Turnhalle und dem Schulhaus Mur. Für den Bau der PV-Anlage rechnet man mit Kosten von maximal CHF 200'000.-.

Schon wieder Investitionen in Schulraum? Tatsächlich ist es noch nicht lange her, dass die Bevölkerung die Einweihung der neuen Schulbauten feiern konnte. Und trotzdem präsentiert sich heute die Situation anders als zu diesem Zeitpunkt. Während der Planung für das Schulhaus Artega betreute die Primarschule Breitenbach weniger als 300 Kinder. Diese Zahl hat sich in den vergangenen Jahren – durchaus erfreulich – auf aktuell 364 Schülerinnen und Schüler erhöht. Aufgrund der kantonalen Bestimmungen bezüglich der maximalen Klassengrössen müssen im kommenden Sommer weitere Klassen aufgeteilt werden. Noch vorhandene Raumreserven wurden in den vergangenen Jahren aufgebraucht. Bereits für das Schuljahr 2024/2025 wird neuer Raumbedarf angemeldet.

Seit einigen Monaten befasst sich eine Arbeitsgruppe mit möglichen

Optionen. Etliche Varianten wurden geprüft. In Absprache mit dem Gemeinderat und zu genehmigen durch die Gemeindeversammlung soll nunmehr entschieden werden, «provisorischen» Schulraum zu schaffen, um so zeitlichen Spielraum für eine längerfristige Planung des zukünftigen Bedarfs zu gewinnen. Im kommenden Jahr sollen zwei Schulraum-Container mit angegliederten Gruppenräumen und Sanitärbereichen angeschafft werden. Diese erfüllen sowohl baulich wie energetisch alle Bedürfnisse an modernen Schulraum. Die neuen Räumlichkeiten sollen auf dem Areal zwischen der Schwimmhalle und der Liegenschaft Rich (Jugendhaus) aufgestellt werden. Für die Anschaffung, die Lieferung, die Einrichtung und die baulichen Massnahmen rechnet die Arbeitsgruppe mit einem Gesamtaufwand von CHF 560'000.-.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung der Gemeinde (Stichwort Isola-Areal) wird es zwingend erforderlich sein, den Schulraumbedarf aus einer langfristigen Optik zu planen. Die räumlichen Verhältnisse auf dem Areal stellen sicher, dass in Zukunft auch für eine noch grössere Anzahl von Schülerinnen und Schülern hochwertiger Schulraum in «Campus-Umgebung» bereitgestellt werden kann.

Andreas Dürr
Leiter der Gemeindeverwaltung



natürlich

BREITENBACH



Lüsseltaler Wasserversorgung
Fehrenstrasse 5
4226 Breitenbach

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) im Trinkwasser (Stand Ende November)

Im Rahmen einer schweizweiten Untersuchungskampagne des Verbandes der Kantonschemiker der Schweiz (VKCS) wurde Trinkwasser auf den Gehalt an per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) untersucht. Verschiedene Artikel in den Medien beziehen sich auf diese Untersuchungen. Links zu Informationen zu den PFAS finden Sie am Ende des Dokuments.

564 Trinkwasserproben aus der ganzen Schweiz und Liechtenstein wurden analysiert. Beurteilt wurden die Proben nach der Verordnung über Trink-, Bade- und Duschwasser (TBDV) vom 16. Dezember 2016.

Im Mai 2023 wurde eine Probe des Grundwassers aus dem Pumpwerk Längacker der Lüsseltaler Wasserversorgung (LWV) genommen und untersucht. Die Analyse zeigt, dass für die Summe der 3 PFAS-Verbindungen PFOS, Pfohls und PFOA die in der TBDV spezifizierten und somit aktuell in der Schweiz verbindlichen Höchstwerte um Faktor 5 – 150 unterschritten werden. **Die Probe erfüllt, soweit untersucht, die aktuellen gesetzlichen Anforderungen.**

Der Bund plant per Januar 2026 eine Anpassung der TBDV an die EU-Trinkwasserrichtlinie. Ab diesem Zeitpunkt wird der Höchstwert für die Summe von 20 PFAS-Verbindungen nur noch 0.1 Mikrogramm pro Liter im Trinkwasser betragen. In der Grundwasserprobe aus dem Pumpwerk Längacker lag der Wert der Summe der 20 PFAS-Verbindungen bei

0.108 Mikrogramm pro Liter, also 8 % über dem neuen Höchstwert. Dies war Anlass für den Vorstand der LWV, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um die Thematik zu behandeln, das heisst, zur Beurteilung der Situation und dem Erarbeiten von Massnahmen. Die Arbeitsgruppe hat Probenahmen und -analysen in Auftrag gegeben:

9 Proben wurden in Erschwil, Büsserach, Breitenbach, Brislach und im Pumpwerk Längacker erhoben. **Die Resultate zeigen, dass in keinem der Dörfer der Höchstwert der oben erwähnten Summe der 20 PFAS-Verbindungen im Trinkwasser auch nur annähernd erreicht wurde.**

Das ist eine sehr gute Nachricht: Das abgegebene Trinkwasser erfüllt auch heute schon die Höchstwerte, welche in der Schweiz ab 2026 gültig sein sollten.

In Erschwil und Büsserach waren alle 20 Substanzen sogar unterhalb der Nachweisgrenze der Messeinrichtung. In Breitenbach und Brislach waren alle Proben unterhalb des neuen Höchstwertes. Die Proben direkt aus dem Pumpwerk zeigten, wie erwartet, einen erhöhten Wert.

Fragen zum Thema PFAS und Anregungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Dafür wurde eine E-Mailadresse eingerichtet:

pfas.lwv@gmail.com

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme. Im Namen des Vorstandes der Lüsseltaler Wasserversorgung.

Armin Sollberger

Informationen zu PFAS

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS) sind schwer abbaubare Chemikalien, die seit Jahrzehnten auf dem Markt sind. Einige Verbindungen aus der Gruppe der PFAS wurden aufgrund ihrer technischen Eigenschaften über viele Jahre in verschiedenen industriellen Prozessen und Produkten eingesetzt, darunter in Textilien, elektronischen Geräten, Papierbeschichtungen, Farben, Feuerlöschschäumen und Skiwachsen. Sie zeichnen sich durch ihre biologische, chemische und thermische Stabilität sowie ihre wasser- und fettabweisenden Eigenschaften aus.

Viele dieser Verbindungen wurden in Europa 2010 und 2020 weitgehend verboten, um mögliche Gesundheits- und Umweltrisiken zu minimieren. Trotzdem sind diese Stoffe nach wie vor in der Umwelt, der Nahrungskette und im menschlichen Körper nachweisbar. PFAS werden insbesondere durch tierische Lebensmittel und Trinkwasser aufgenommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (Trinkwasser):

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/lebensmittel-und-ernaerung/lebensmittelsicherheit/stoffe-imfokus/kontaminanten/per-und-polyfluorierte-alkylverbindungen-pfas.html>

sowie auf der Website des Bundesamts für Umwelt (Grundwasser):

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wasser/fachinformationen/zustand-der-gewaesser/zustanddes-grundwassers/grundwasser-qualitaet/pfas-im-grundwasser.html>

Rettungsdienste – klare Verbesserung ja, aber.....

Dank eines politischen Vorstosses von Gemeinde- und Kantonsrat David Häner wird in Breitenbach ab dem 1. Januar 2024 ein Rettungswagen stationiert. Damit verbessert sich die Sicherheit der Thiersteiner Bevölkerung bei medizinischen Notfällen.

Die Statistiken lügen nicht: Die Verfügbarkeit von Rettungskräften im Thierstein ist schlechter als in anderen Kantonsteilen. Die kantonalen Behörden trugen diesem Umstand Rechnung und entschieden, für unseren Bezirk zusätzliche Rettungskapazitäten bereitzustellen.

Zeitnahe wurde mit der Rettungsdienste NWS eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese nahm eine Beurteilung der regionalen Situation vor und kam zum Schluss, dass eine kantonsübergreifende Betrachtung der Problemstellungen Sinn machen würde.

Das Unternehmen schlug vor, eine gemeinsame Lösung für das Laufental und das Thierstein mit zwei Rettungswagen zu implementieren. So wäre ermöglicht worden, situativ auf die Alarmierungen in unserer Region zu reagieren.

Die Behörden des Kantons Solothurn zeigten sich mit einem solchen Vorgehen einverstanden. Der Kanton Basel-Landschaft erlaubte sich aber leider einen Entscheid gegen die objektive Sicherheit der regionalen Bevölkerung. Der für das Laufental zuständige Rettungswagen soll nach dem Willen des Landrats weiterhin von den Kantonsspitalern Baselland betrieben werden.

Was sind die konkreten Auswirkungen dieses Entscheids? Sowohl in Laufen wie auch in Breitenbach muss ein Rettungswagen stationiert werden.

Szenario 1: Ein Notfall in Kleinfühlzuel wird gemeldet. Der geographisch weiter entfernte Rettungswagen muss ausrücken. Der hilfsbedürftigen Person in Kleinfühlzuel kann erst mit 10 Minuten «Verspätung» beigestanden werden.

tigen Person in Kleinfühlzuel kann erst mit 10 Minuten «Verspätung» beigestanden werden.

Szenario 2: Der in Laufen stationierte Rettungswagen macht einen Krankentransport nach Basel. Gleichzeitig wird in Laufen der Notfall eines akut erkrankten Kindes gemeldet. Soll das in Breitenbach stationierte Fahrzeug ausrücken und damit Gefahr laufen, seinen vertraglichen Pflichten im Thierstein nicht mehr nachkommen zu können? Das durch den Entscheid des Baselländer Landrats entstandene Dilemma ist offensichtlich!

Der Entscheid des Landrats ist objektiv falsch und verschlechtert die Situation der im Laufental und im Thierstein lebenden Menschen. Es kann nur gehofft werden, dass die Entscheidungsträger im Kanton Basel-Landschaft schnellstmöglich eine Korrektur dieses Entscheids vornehmen.

Für die Bevölkerung unserer Gemeinde besteht heute aber Anlass zur Freude. Ab dem 1. Januar des kommenden Jahres ist in Breitenbach ein Rettungswagen stationiert. Die Rettungsdienste NWS haben hierfür eine Lokalität an der Passwangstrasse angemietet. Die Sicherheit der Breitenbacher und Thiersteiner Bevölkerung wird sich mit diesem Schritt massgeblich verbessern.

Andreas Dürr
Leiter der Gemeindeverwaltung



Nach der Saison ist vor der Saison!

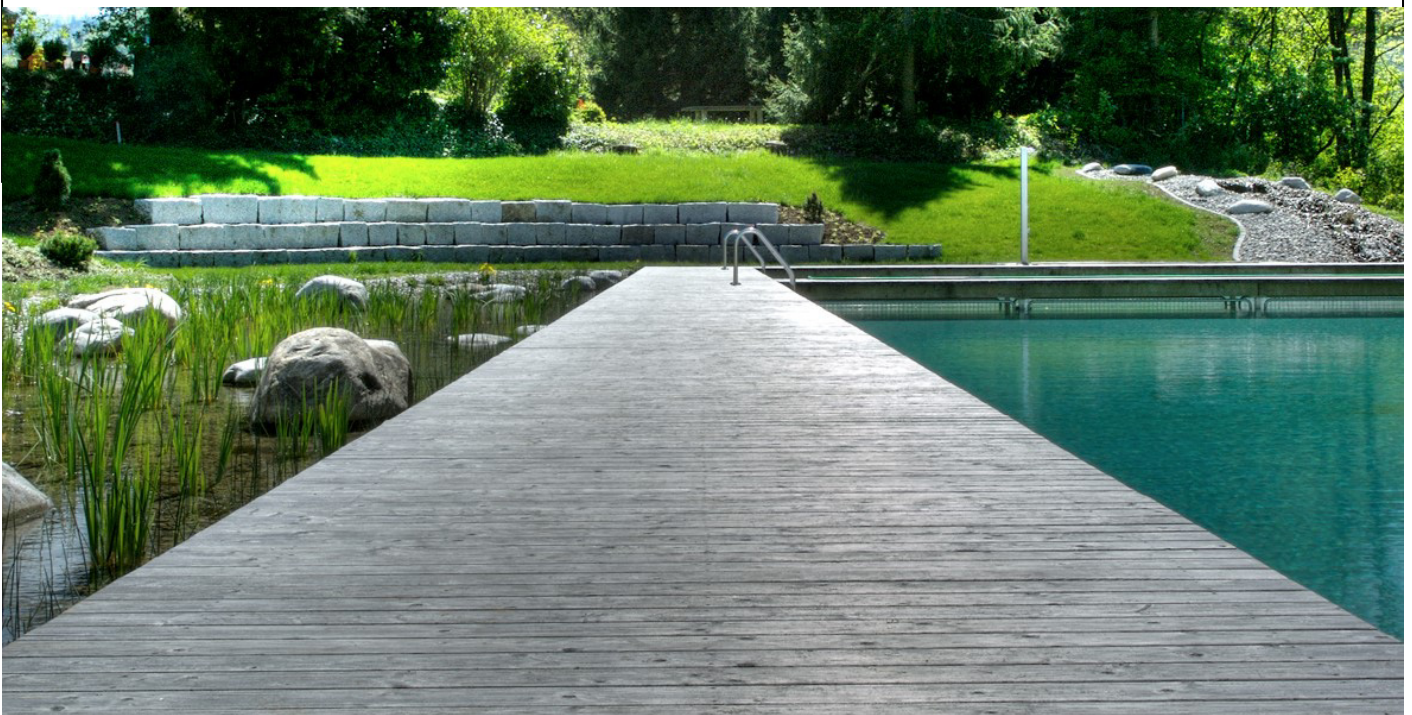
Wir suchen für die Saison 2024 Personal für unser Naturbad. Wäre das nicht etwas für Sie? Arbeiten in wunderschöner Umgebung. Wir suchen ab Mitte Mai (auch als Ferienjob während den Schul- oder Uniferien möglich):

- **Bademeister mit den erforderlichen Ausbildungen**
- **Badeaufsicht mit der erforderlichen Ausbildung**
- **Mitarbeitende für den Kiosk im Stundenlohn**

Sind Sie interessiert, verfügen aber nicht über die entsprechende Ausbildung? Die Gemeinde Breitenbach orientiert Sie gerne über die Möglichkeiten. Bei Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses unterstützen wir Sie auch gerne bei der Finanzierung der Ausbildung.

Interessiert? Melden sich bitte bei:

Andreas Dürr, Leiter der Gemeindeverwaltung
(061 789 96 80 / andreas.duerr@breitenbach.ch)



Zivilstandsnachrichten

Geburten



02. August 2023
Hamzic Edin, Sohn des Hamzic Esad und der Ermina
04. August 2023
Ventura Nogueira Diego, Sohn des Oliveira Nogueira Davide und der Dos Santos Ventura Helena
08. August 2023
Waldmann Arthur, Sohn des Waldmann Simon und der Eva
09. August 2023
Straumann Mila Maeva, Tochter des Straumann Marc und der Katrin
12. August 2023
Guthauser Sophia Anni, Tochter des Guthauser Marco und der Bode Anna-Lisa
14. August 2023
Krasniqi Suela, Tochter des Krasniqi Leonard und der Liridona
30. September 2023
Soares Flores Mia, Tochter des Rodrigues Flores Alexandre und der Soares Flores Vanessa
02. Oktober 2023
Olmeda Garcia Evelin, Tochter des Olmeda Marin Angel und der Garcia Martin Marina
18. Oktober 2023
Misini Melisa, Tochter des Misini Gezim und der Rinesa
14. November 2023
Azimi Ozair Yazdanparast, Sohn des Azimi Firuz und der Mostamandi Friba

Todesfälle

29. August 2023
Bracher-Forster Walter, geb. 29.02.1944, von Rüegsau BE
02. September 2023
Cramer-Palhartinger Ralph, geb. 07.12.1940, von Basel BS und Nussdorf BL
19. September 2023
Wolf-Studer Walter, geb. 03.08.1932, von Untervaz GR
13. Oktober 2023
Wilhelm Eduard, geb. 23.09.1930, von Reinach BL
19. Oktober 2023
Lanzetta-Sommer Leonore, geb. 25.01.1954, von Breitenbach SO
22. Oktober 2023
Hänggi-Feyrsinger Oswald, geb. 22.10.1938, von Nunningen SO
23. Oktober 2023
Zeugin-Jermann Eva, geb. 26.03.1933, von Duggingen BL
04. November 2023
Izzo Beniamino, geb. 11.06.1967, von Italien
06. November 2023
Trepp-Versell Sonya, geb. 16.11.1939, von Rheinwald GR
09. November 2023
Ankli-Gasser Hedwig, geb. 19.06.1934, von Zullwil SO und Meltingen SO
11. November 2023
Krasniqi-Prenka Ndue, geb. 24.01.1954, von Kosovo
06. Dezember 2023
Bondi Giuseppe, geb. 25.12.1964, von Vereinigtes Königreich

06. Dezember 2023
Jeker-Jeker Johann (Hans), geb. 12.05.1930, von Breitenbach SO, Zullwil SO und Mümliswil-Ramiswil SO

Eheschliessungen



02. September 2023
Martino Angelomaria und Martino Montilla Angelina
05. September 2023
Gottardi Renato und John Tamara
15. September 2023
Ringgenberg Elisa und Zimmermann Noémie
22. September 2023
Bessire Christoph und Borer Vanessa
07. Oktober 2023
Husson Bertrand und Huber Daniela

Anlässe und Veranstaltungen

22. Dez. 2023, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
24. Dez. 2023, 17-18h	Krippenspiel	Reformierte Kirche Thierstein	Ref. Kirchgemeinde T'stein
24. Dezember, 17h	Familienfeier mit Krippenspiel	Katholische Kirche	röm.-kath. Pfarramt
1. Januar 2024, 17h	Neujahrsgottesdienst	Katholische Kirche	röm.-kath. Pfarramt
5. Jan. 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
7. Jan. 2024, 07-19h	Tagesausflug	Schweizer Skigebiet	Skiclub Breitenbach
12. Jan. 2024, 20hr	'Die Zwischengängerin' Lesung von Th. Brunnschweiler	Fridolinssaal Gemeindehaus	Kultur- & Leseverein
13. Jan. 2024, 13.13h	Plagettentaufe	Wydehof	Fasnachtskomitee
19. Jan. 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
20. Jan. 2024, 20h	'Klassentreffen' mit Mike Müller	Gemeindesaal Grien	Kultur- & Leseverein
2. Feb. 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
8. Feb. 2024, 05h	Chesslete	Dorfplatz	Fasnachtskomitee
8. Feb. 2024, 19:15h	Gugge-Gala	Dorfplatz	Fasnachtskomitee
10. Feb. 2024, 14-17h	Fasnachtsumzug 2024	Dorfkern	Fasnachtskomitee
16. Feb. 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
16. Feb. 2024, 19-23h	Cherusfritig	Parkplatz Schwedenschanze	Fasnachtskomitee
1. März 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
2.-3. März 2024	Zwei Tagesausflug	Lenk Betelberg	Skiclub Breitenbach
10. März 2024, 10:30h	Figurentheater für Gross und Klein	Fridolinssaal Gemeindehaus	Kultur- & Leseverein
15. März 2024, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe
5. April, 13h	Wanderung	Besammlung vor dem Werkhof	AHV-Wandergruppe

Einladung zum Neujahrsapéro

Montag, 1 Januar 2024,

18:00 Uhr,

Pfarreiheim, Röm.-kath. Kirche



Liebe Fasnachtsfreunde,
es ist wieder soweit! Die Fasnachtsplagetten-Taufe 2024 steht vor der Tür, und wir laden euch herzlich zur Präsentation mit Apéro ein. Das Ereignis findet am Samstag, dem 13. Januar 2024, um 11.11 Uhr vor dem Wydehof in Breitenbach statt.

Das Fasnachtskomitee freut sich darauf, gemeinsam mit euch diesen besonderen Moment zu erleben. Lasst uns auf den Start in die Fasnachtszeit anstossen.

Wir sehen uns beim Wydehof!

Mit fasnächtlichen Grüßen,
Fasnachtskomitee Breitenbach

Impressionen «Chlause-Ässe»

Photo's: Paul Mark





«Winterstimmig uff der Winge»
Photo: Josef Borer

FCB gegen FCB: Zwei Stücke Kulturgut

Der 130 Jahre alte FC Basel gegen den im Jahr 2025 100 Jahre alt werdenden FC Breitenbach. Was für eine Affiche im Grien!

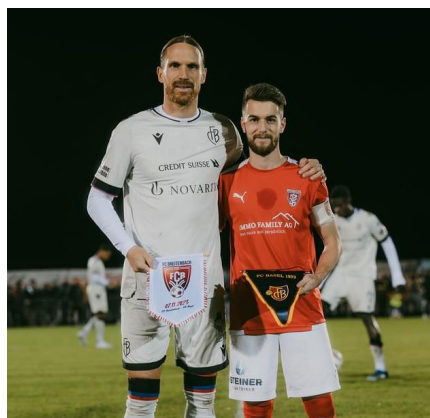
Zwei Herzen schlagen in der Brust, wenn «blaurot» gegen «rot» spielt. Für einmal aber auch die Chance, ein Spiel der Lieblingsteams frei von Stress und «Bibbern» zu verfolgen. Sich einfach freuen an der Tatsache, dass der grosse FCB seine Aufwartung beim kleineren FCB macht!

Und siehe da, der FC Basel lässt sich nicht lumpen und macht unisono seine Aufwartung. Präsident David Degen, Legende Marco Streller und sogar Lichtgestalt Karli (none Gool) Odermatt erwiesen unserem FC Breitenbach die Ehre.

Ein toller Anlass vor über 3'000 Besuchern aus der ganzen Region. Erstklassig organisiert durch das OK des FC Breitenbach.

Herzlichen Dank, roter FCB und gerne mal wieder!

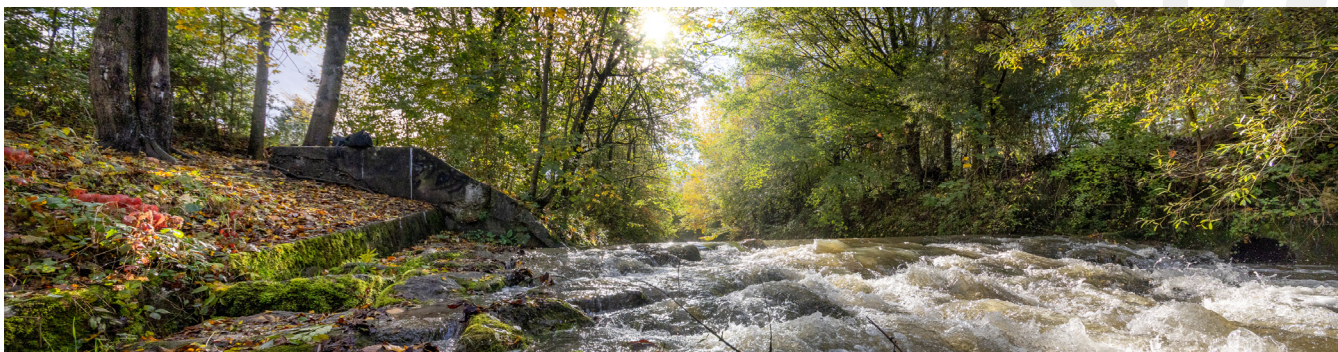
Andreas Dürr
Leiter der Gemeindeverwaltung



BREITENBACH



**Ein paar neue Bilder aus
unserer schönen Heimat!**
Photo's: Patrik Hänggi



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Gerne stehen wir Ihnen auch während der Feiertage zu den gewohnten Tagen und Zeiten zur Verfügung. Aufgrund von Ferienabwesenheiten empfehlen wir Ihnen aber, telefonisch einen Termin zu vereinbaren:

- 25./26.12.: geschlossen
- 27.12.: geöffnet
- 28.12.: Terminvereinbarung
- 29.12.: Terminvereinbarung
- 1./2.1.24: geschlossen

Wir bedanken uns für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen schöne Feiertage!

Ihre Gemeindeverwaltung

Steuererhebung – ab 2024 durch den Kanton

An dieser Stelle wurde es bereits berichtet. Ab dem kommenden Jahr zeichnet die kantonale Steuerverwaltung für die Erhebung der Gemeindesteuern verantwortlich. Damit werden alle Einwohnerinnen und Einwohner den Vorbezug für die Gemeindesteuern 2024 vom Kanton zugestellt erhalten. Dieser zeichnet zukünftig auch für alle Inkassomassnahmen verantwortlich. Mit dieser Massnahme werden Doppelspurigkeiten abgebaut und Kosten eingespart.

Für die Erhebung der Steuerjahre bis in das Jahr 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung verantwortlich. Im Falle offener Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Weihnachtszauber

Bei frostig kalter Winterluft
träum ich vom süßen Tannenduft
und warmen Kerzenschein.
Vom leisen Fall der weißen Flocken,
dem hellen Klang der
Weihnachtsglocken
und möchte Kind noch sein.

Mit Ungeduld und voller Freud'
erwarten was die Weihnachtszeit
an Wundern mit sich bringt.
Stattdessen hetz ich durch Straßen,
besorge schnell was wir vergaßen
und nur die Kasse klingt.

Voll Sehnsucht denke ich zurück
an weihnachtliches Kinderglück -
wie reich der Schnee doch fiel.
Ich höre das Adventsgedicht
das Mutter jeden Sonntag spricht
seh' mich beim Krippenspiel.

Und dann erst in der heil'gen Nacht
wie spannend wurde es gemacht
geheim war stets der Raum.
Gemeinsam gingen wir hinein
und sangen froh beim
Kerzenschein das Lied:
"Oh Tannenbaum".

Da rührt sich etwas tief in mir
und plötzlich weiß ich -jetzt und hier-
es liegt an mir allein.
Das Kind ist einst im Stall geboren
der Zauber, er ging nicht verloren
er will gelebt nur sein.

Anita Menger

Wetterkapriolen und Wetterkurositäten in der Region (Teil 2)

Von Patricia Rauber

Sommer ohne Ende 2023 oder «cruel summer 2023»?

Wahrlich ein Sommer, der sich bis Mitte Oktober hineinzog. Ich weiss nicht, wie es Ihnen erging, aber die grosse Hitze im August - bis 31 Grad auf 1400 Meter über Meer im Wallis, welche ich selbst erlebte, erinnerte mich an das Lied von Bananarama «It's a

cruel summer» (grausamer Sommer) von 1983. Der Song beschreibt die brütende Sommerhitze in der Stadt und allein im Stich gelassen zu sein, da die Freunde weg sind.

In Breitenbach war es am 24. August dieses Jahres 35.6 Grad heiss. 5 Hitzetage über 30 Grad im September und 8 Sommertage über 25 Grad im Oktober waren aussergewöhnlich. Apropos warmer Herbst: Im Jahr 1522 soll der Herbst extrem mild gewesen sein: «Die Bäume blühten von Neuem, am 13. Oktober reife Erdbeeren, Rosenblüte.»

Tornado über den Dorneckberg?

Der gewaltige Gewittersturm und die folgenden schweren Schäden in La-Chaux-de-Fonds vom 24. Juli 2023 waren beeindruckend. Geschichtsschreiber U.P. Strohmeier berichtete 1836, was sich in Nuglar ereignete: «Den 7. Juli 1835 um 11 Uhr morgens bildete sich hier bei einem starken Gewitter eine ungeheure Windhose, die sich durch Brausen, Flammen und Rauch offenbarte. Sie riss über tausend der gesunden Bäume aus dem Boden. Keine Eiche, kein Nussbaum war stark genug, um nicht entwurzelt oder verdreht zu werden. Die Ziegel wirbelten wie Schindeln in der Luft umher; mehrere Häuser und die Kapelle wurden stark beschädigt. Menschen zu Boden geworfen und fortgedrängt.»

Gewitter- und Hagelabwehr mit Draht zwischen Oberkirch und Ruine Gilgenberg? (Kinder, die untenstehenden Experimente nicht nachmachen!)

Gewitter, Blitz und Donner haben zu allen Zeiten einen gewaltigen Eindruck auf den Menschen gemacht und auch sein religiöses

Verhalten stark beeinflusst. Mit Hilfe von Zauberformeln, Gebeten und sogar mit Kirchengeläute (Wetterläuten) versuchte man, sich vor dem Unheil zu schützen. Die ältere Generation unter ihnen kann sich vielleicht noch erinnern, als sie bei einem nächtlichen Gewitter mit Palmzweigen vor dem Haus standen und beteten, damit der Blitzschlag das Haus nicht treffe. Benjamin Franklin ist der Erfinder des Blitzableiters. Alles begann damit, dass er beweisen wollte, dass Blitze aus elektrischer Energie bestehen. Dazu führte er 1752 einen Versuch durch, bei dem er einen Drachen steigen liess, an dessen Spitze ein stromleitendes Metall befestigt war. Auch in den dreissiger Jahren des 19. Jahrhunderts hat man im Gilgenberg den Versuch unternommen, den Hagel abzuwehren, indem man einen Draht quer durch das Tal, von Oberkirch bis gegen die Ruine Gilgenberg spannte. Man hoffte, so das Unwetter aufzufangen und in den Boden leiten zu können.

Und noch mehr Hagelabwehr auf der anderen Seite des Blauenbergs

Oft sehen wir ein Gewitter am Blauen entlang ziehen, teils auch mit schwarzen, dunklen Wolken. Als man die Hagelversicherung noch nicht kannte, musste ein Gewitter den Menschen noch mehr mit Furcht und Schrecken erfüllen. 1884 hat der Hagel die gesamte Weinernte von Dornach vernichtet. 1885 suchte er die Gegend von Hofstetten ebenso hart heim. Die Obstbäume und Reben von Dornach und des Leimentals wurden immer und

immer wieder schwer geschädigt. Der Dornacher Bezirksförster Stüdi hat sich deshalb ernsthaft mit der Frage beschäftigt, den Grund der häufigen Hagelschläge abzuklären, um dann Abwehrmassnahmen zu suchen, zu jener Zeit natürlich noch ohne Computermodelle.

Man prüfte, ob die Wolken durch eine gefährliche «Lücke» kommen. Der Südwestwind streicht über die Weiden von Kleinfälz. Er zerschellt nicht am Südhang des Blauenbergs, sondern fällt wie ein Kamin hinab zwischen Blauen und Chuenisberg (beim Blattenpass) nach Aesch und Dornach. Hier verwüstet er dann unter Blitz und Donnerschlag das fruchtbare Gelände. Wie schon oft beobachtet, ziehen sich die Wetterwolken auf der Nordseite des Blauenbergs dahin; sie entladen sich dann über den Gemeinden Hofstetten, Ettingen und Reinach. Da das «Wetter» stets einen der beiden Wege geht, überlegte sich Stüdi, ob nicht die Bodenbeschaffenheit und die Ausdehnung des Waldes eine Rolle spielt. Durch Abholzung und Windfall entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts auf dem Blauen eine Waldlücke von 400 Metern. Seither wird Hofstetten häufiger und schwerer heimgesucht als früher. Der Gewitterzug, der das Dornacher Gebiet verwüstet, wurde früher durch die Bäume auf der Hollen, dem Junkerholz, Kleinfälz und Bielgraben aufgehalten. Von der 600 Meter hoch gelegenen Blattenweide kollern die Gewitterwolken ins 300 Meter tiefer liegende Tal. Aus dem Birs- tal weht der Wind, der sich bei

Klus von Angenstein mit dem Wetterwind vermischt und staut. Durch die Abkühlung entstehen die Hagelgeschosse, die das Gebiet von Dornach verwüsten und ihre verheerende Wirkung gelegentlich bis auf das Gempfenplateau und ins Baselbiet hinaustragen. Leider hat man auf den Weiden auf dem Blauenberg die alten Eichen und Wettertannen geschlagen. Seither treten die Hagelwetter viel häufiger auf. Die alten Wydweiden müssten also wieder hergestellt werden. Zwischen dem Blauen und Chuenisberg möchte Stüdi 2-3 Querstreifen von je 100 Meter Wald und Gestrüpp anpflanzen. Er glaubt, dass die Weidtannen die Eichen und die Nadelholzbarrieren die Unwetter aufzuhalten vermöchten.

Falls sie einmal über den Blattenpass wandern oder in Google-Earth nachforschen, wissen Sie nun warum dort oben zwei Querstreifen stehen.

Breitenbacher Informationsblatt

Impressum	BREITENBACHinfos
Herausgeberin	Gemeinde Breitenbach
Redaktionsteam	Dieter Künzli, Gemeindepräsident Simone Jermann, Kanzleichefin Andreas Dürr, Gemeindeschreiber
Redaktionsadresse	Gemeindeverwaltung «Breitenbacher Infos» 4226 Breitenbach
Auflage	2'200 Exemplare
Nächste Ausgabe	April 2024
Redaktionsschluss	15. März 2024